

Erstgutachten zur Masterarbeit
„Analyse von Tweets gegenwärtiger deutscher Politiker“
von Xenia A. Gromyko

Mit ihrer Masterarbeit „Analyse von Tweets gegenwärtiger deutscher Politiker“ wendet sich Frau Gromyko einem neuen Thema der Mediaforschung und der politischen Kommunikation zu. In der vorliegenden Arbeit befasst sie sich mit der pragmalinguistischen Analyse von Tweets deutscher Politiker (am Beispiel der Mikroblogging-Plattform Twitter). Als Forschungsstoff dienen 800 Tweets von 50 deutschen Politikern.

Die vorliegende Masterarbeit, welche insgesamt 92 Seiten umfasst, ist in 2 Kapitel (inklusive Einleitung, Zusammenfassung) gegliedert und beinhaltet weiters ein Quellen- und ein Internetquellenverzeichnis. Der Umfang der Masterarbeit entspricht den gestellten Anforderungen.

Die Arbeit ist sehr klar aufgebaut. Die Einleitung dient der Einführung des Lesers in das Thema, vermittelt einen Überblick zum Thema, zu den Forschungsfragen, zur inhaltlichen Struktur und zum methodischen Ablauf der Arbeit. Dementsprechend befasst sich Frau Gromyko im ersten Theoriekapitel mit der Charakterisierung der Twitter-Kommunikation. Dabei hat sich Frau Gromyko mit neuen und neuesten Forschungsarbeiten zu Ihrem Forschungsschwerpunkt bekannt gemacht.

Das zweite Kapitel ist den sprachlichen Besonderheiten der Twitter-Kommunikation im Kommunikationsbereich Politik gewidmet. Anhand der im ersten Kapitel herausgearbeiteten Kriterien bezüglich der internetbasierten Kommunikation werden die Tweets aus pragmalinguistischer Sicht analysiert und miteinander verglichen. Die Arbeit enthält 14 Abbildungen, die die Ergebnisse der Arbeit veranschaulichen.

Schließlich fasst Frau Gromyko die Ergebnisse ihrer Arbeit prägnant zusammen und eröffnet einen Blick auf mögliche weitere Untersuchungen zu diesem Thema.

Diese Arbeit ist ein gutes Beispiel für eine theoretisch höchst interessante und praxisorientierte Studie im Themenfeld der Mediaforschung sowie der politischen Kommunikation.

Der Anteil der im Netz gefundenen Übereinstimmungen beträgt 8 Prozent. Texte und auch Beispiele in der vorliegenden Masterarbeit werden immer mit einer Quellenangabe zitiert. Zu den nicht entsprechend gekennzeichneten Texten gehören unter anderem auch Familiennamen von Wissenschaftlern, Verlagen, Städtenamen, Links, einzelne Wörter, die sowohl im Text der Arbeit als auch im Literaturverzeichnis vorkommen. Dazu kommen noch allgemeine Redewendungen, die für den Wissenschaftsstil typisch sind.

Die vorliegende Masterarbeit vermittelt insgesamt einen sehr guten Eindruck. Frau Gromyko ist in der Lage, eigenständig eine komplexe Problemstellung zu behandeln. Die Arbeit ist übersichtlich strukturiert und optisch ansprechend. Sie ist weitgehend frei von Interpunktions- und Rechtschreibfehlern. Der sprachliche Ausdruck ist einer Masterarbeit angemessen. Die verwendeten Quellen wurden richtig zitiert.

Die Masterarbeit von Frau Gromyko entspricht dem Standard für Masterarbeiten am Lehrstuhl für Deutsche Philologie der Staatlichen Universität Sankt Petersburg und kann mit einer sehr guten Note bewertet werden.

**Dozentin am Lehrstuhl
für Deutsche Philologie
Dr. Phil. Irina E. Ezan
03.06.2017**

